

## **Presseinformation**

### **EXKURSION ZU GEFÄHRDETEN ARTEN IM „NATURJUWEL DUNKELSTEINERWALD“ IN WOCHE DER ARTENVIELFALT**

Utl: Göttweig baut Forststraße durch schützenswerten Flaumeichenwald mit Schwarzföhren- und Diptambestand

Am 20. Mai 2012, in Woche der Artenvielfalt, veranstaltete die Bürgerinitiative „Lebenswertes Paudorf“, unter sachkundiger Leitung von Prof. Mag. Robert Hehenberger (Biologie und Umweltkunde) und Dr. Eva Maria Katholnig (Biologie), eine Exkursion im Ratheisergraben südöstlich des Kirschberges, in unmittelbarer Nähe zum mittlerweile abgeblasenen Steinbruchprojekt der Firma Asamer GmbH im Hörfarthgraben.

Unter reger Teilnahme der Paudorfer Bevölkerung wanderte die engagierte Gruppe über eine erst im Februar 2012, mitten durch ein Gebiet gefährdeter Arten, brutal geschlagene Schneise. Konkret führt diese, von den Grundbesitzern im Stift Göttweig, erbaute angebliche Forststraße durch einen Flaumeichenwald mit Schwarzföhren- und Diptambestand und seltenen Orchideen. Obwohl dieses Vorkommen wahrscheinlich einzigartig in Österreich ist und längst zum Naturdenkmal von nationaler Bedeutung ernannt werden müsste, wollten die Grundeigentümer im Stift Göttweig das Gebiet ursprünglich roden, wahrscheinlich um billiges Fichtenholz zu produzieren. Das konnte jedoch durch eine Intervention von Mag. Hehenberger beim Forstamtsleiter des Stiftes, Pater Mag. Maurus Kocher, im letzten Moment verhindert werden.

Kaum eine andere Region in Österreich zeichnet ein vergleichbarer Reichtum an Tier- und Pflanzenarten aus. Das Aufeinandertreffen mehrerer Klimazonen auf engem Raum hat im Verein mit der abwechslungsreichen Geologie eine Vielzahl unterschiedlichster Lebensräume hervorgebracht. Darauf beruhen sowohl die außergewöhnliche Vielfalt der Fauna und Flora als auch das Potential für seltene und seltenste Arten. Insbesondere in den lokalen Natura 2000 Schutzgebieten kommen ausgedehnte Bestände der potentiell natürlichen Waldtypen des Dunkelsteinerwalds vor. Darunter auch naturnahe Vorkommen von Mullbraunerde-Buchenwäldern, die im gesamten Gebiet der Böhmisches Masse als stark gefährdet gelten. Generell als schützenswerte Lebensräume einzustufen sind Laubwaldbereiche mit Altbäumen und hohem Totholzanteil. Sie gehören zu den letzten Rückzugsgebieten für in Österreich aussterbende Käferarten, wie dem großen Eichenbock.

Auch zahlreiche bedrohte Vogel- und Fledermausarten finden hier Quartier-, Brut- und Nahrungsmöglichkeiten. Mit Grauspecht, Schwarzspecht, Uhu, großem Mausohr und der Mopsfledermaus seien nur einige der vorkommenden Arten genannt, denen als FFH-relevante Schutzgüter, innergemeinschaftlich der Status besonderer Schutzwürdigkeit zuerkannt wurde. Die naturräumliche, pflanzliche und tierische Ausstattung des Dunkelsteinerwalds wurde von Fachexperten erhoben und in öffentlich einsehbaren Bestandsaufnahmen dokumentiert.

Motiviert von dieser naturwissenschaftlichen Wanderung wollen sich die engagierten Paudorfer und Paudorferinnen noch mehr für den Natur- und Landschaftsschutz im Dunkelsteinerwald einsetzen. Eine Studie über die Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktion sowie die biologische Vielfalt des Dunkelsteinerwalds wurde bereits in Auftrag gegeben.

Den verantwortlichen Grundbesitzern im Stift Göttweig sei hiermit eine professionelle Weiterbildung in Sachen Wald- und Forstsysteme sowie Biodiversitätsmanagement empfohlen. Die zuständigen Politiker sind aufgefordert Ihre Verantwortung für den Dunkelsteinerwald endlich wahrzunehmen. Drei Bürgerinitiativen warten seit geraumer Zeit auf ein Gespräch mit Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und den Landesrat für Umwelt, Dr. Stephan Pernkopf. Ziel der Initiativen ist es, den gesamten Dunkelsteinerwald etappenweise zum Landschaftsschutzgebiet zu erklären.

## **Rückfragehinweis**

Walter Kosar  
**Bürgerinitiative**  
**„FreundInnen des Dunkelsteinerwalds“**  
Neudeggasse 14  
1080 Wien  
+ 43 (0) 1 4084662  
+ 43 (0) 676 3018459  
[info@dunkelsteinerwald.org](mailto:info@dunkelsteinerwald.org)  
[www.dunkelsteinerwald.org](http://www.dunkelsteinerwald.org)

Wolfgang Janisch  
**Bürgerinitiative**  
**„Lebenswertes Paudorf“**  
Schlossstraße 7  
3508 Meidling  
+ 43 (0) 650 710 24 99  
[wmjanisch@a1.net](mailto:wmjanisch@a1.net)